

Service-Release PLANBAR 2017-1-4

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- DVD-Nr.: 05-02-05-17-FTW (PLANBAR 2017-1-3 Release)
- DVD-Nr.: 04-02-02-17-FTW (PLANBAR 2017-1-2 Release) sowie installiertem Hotfix PLANBAR 2017-1-3
- DVD-Nr.: 03-02-01-17-FTW (PLANBAR 2017-1-1 Release)
sowie den installierten Hotfixes PLANBAR 2017-1-2 und PLANBAR 2017-1-3
- DVD-Nr.: 02-02-12-16-FTW (PLANBAR 2017-1 Release)
sowie den installierten Hotfixes PLANBAR 2017-1-1, PLANBAR 2017-1-2 und PLANBAR 2017-1-3

Mögliche Ausgangsversionen: PLANBAR 2017-1-3 Release

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2017-1-4

Downloaddatei: PLANBAR-Update_2017-1-4.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2017-1-3 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2017-1-3 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update_2017-1-4.exe
(auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2017-1-3 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:

Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com

Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieses Service-Release beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemein:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Workgroup, Workgroup Online

- Wenn ein Benutzer, dessen Benutzerdaten auf dem Server in einem Pfad mit Leer- oder Sonderzeichen liegen, einen Rechner aus der Workgroup auscheckt, dann wird nun beim Schließen der Rechner- und Projektverwaltung auch der zugehörige Prozess beendet.
- Beim Herunterladen großer Teilbilder konnte es in PLANBAR 2017-1-3 zu Problemen kommen; dies ist nun behoben.

Datenwandlung

- Projekte aus Vorversionen, die mit interner Projektnummer erstellt wurden, behalten bei der Datenwandlung in die aktuelle Version (bzw. beim Reorganisieren der Projektverwaltungsdatei) die korrekte Bezeichnung.
- Horizontalschnitte von unten aus Vorversionen werden nun korrekt in die aktuelle Version gewandelt.

OLE Objekte

- Mit der aktuellen Windows 10 Version erstellte und als OLE Objekte in Allplan eingebettete Dokumente (z.B. aus Word oder Excel) werden nun korrekt dargestellt.

Bibliotheken - Python Parts

- Programmieren und Verwenden von Python Parts wurde an verschiedenen Stellen verbessert. (z.B. Kreisbewehrung, Import von DWG Daten).
- Bei PythonParts kann nun Wendelbewehrung genutzt werden.

Verschiedene Verbesserungen beim Import und Export

- Das Attribut Menge (201) wird nun in bim+ korrekt importiert.
- Der Export von Oberflächen (Materialien) von Allplan nach bim+ wurde verbessert.
- Der PDF Import von Daten mit Anmerkungen wurde verbessert.
- Textzeiger bei Maßlinien werden in das PDF Format exportiert.
- Der Export von geneigten Boden- bzw. Deckenplatten wurde verbessert.
- Der IFC Export mit der Option „Structural Analysis View“ wurde verbessert.
- Der Import von Boden- bzw. Deckenplatten mit vielen Begrenzungspunkten wurde verbessert.
- Beim IFC Export werden nun mehr Teilbilder berücksichtigt.
- Ausbauflächen, die jeweils aus mehreren Schichten mit Bedingung bestehen, werden nun korrekt in das IFC Format exportiert.

Allgemein: Dächer, Ebenen, Schnitte

- Nach Änderung von Raum-Ausbauflächen wird die Darstellung im Schnitt nun automatisch aktualisiert.
- Fensteröffnungen mit Makros bzw. SmartParts, die eine Wand vollständig ausfüllen und innerhalb eines Schnittkörpers liegen, werden in der Animation nun korrekt dargestellt.

Basis: Wände, Öffnungen, Bauteile

- Bei der Modifikation analog Eingabe von Elementen mit bestimmten Beschriftungsbildern werden diese nun korrekt aktualisiert. Die Teilbilddaten werden nicht zusätzlich vergrößert.
- Punktmodifikation bzw. schichtweises Anschließen von mehrschichtigen Wänden wurde verbessert; es entspricht nun wieder dem Verhalten in früheren Versionen.

Ansichten und Schnitte

- „Schnitt erzeugen“ konnte in bestimmten Fällen beschleunigt werden
- In assoziativen Ansichten und Schnitten wird die Darstellung nun automatisch aktualisiert, wenn dem Original Bauteile wie Geländer, Fassadenelemente oder Fundamente hinzugefügt werden. Manuelles Aktualisieren mit STRG+F5 ist nicht mehr notwendig.
- Das Arbeiten mit Teilbildern, die Assoziative Schnitte von großen 3D-Modellen enthalten, wurde beschleunigt.
- werden die Textattribute (Höhe, Breite, Winkel, Font, Beschriftungslage, ...) von der/dem angeklickten assoziativen Ansicht/Schnitt übernommen.

HINWEIS: Bei der Positionsnummer von Fertigteilen werden die in der jeweiligen Konfiguration des Fertigteils definierten Textattribute und Beschriftungslagen (Register „Ansichten“ und „Textattribute“ der „Konfigurationen | Deckenprogramme oder Wandprogramme | Eingabe | Beschriftung“ immer angewandt, unabhängig davon, was in der Textattribut-Toolbar bei der Erstellung der/des assoziativen Ansicht/Schnittes eingestellt wird!

- "Fertigteil beschriften" angewandt auf eine assoziative Ansicht, entfernt zuerst die vorhandene Positionsnummer und der neue Fertigteiltext muss manuell abgesetzt werden.

Das weitere Verhalten hängt von der Einstellung für die „Beschriftungslage“ in der jeweiligen Konfiguration des Elementes ab.

Ist eine „Beschriftungslage“ eingestellt ist (z.B. links/unten) wird bei jedem Update des Fertigteils der Beschriftungstext in der assoziativen Ansicht gesucht und wieder an die laut „Beschriftungslage“ berechnete Stelle gesetzt. Wenn der Benutzer den Text zuvor manuell verschoben hat, liegt er nach dem Update wieder an der berechneten Stelle.

Ist hingegen die Beschriftungslage „keine“ eingestellt, so wird bei der Erzeugung einer neuen assoziativen Ansicht keine Positionsnummer erzeugt. Auch bei Updates des Fertigteils wird dann keine Positionsnummer erzeugt. Wird die assoziative Ansicht mit "Fertigteil beschriften" manuell beschriftet, bleibt auch bei jedem Update des Fertigteils der Beschriftungstext auf der manuell abgesetzten Stelle (auch wenn sich die Ausdehnungen des Fertigteils ändern! Der Benutzer ist hier für die Position des Textes selbst verantwortlich).

Ansichten, Schnitte (Ableitungen der Bauwerksstruktur)

- Aktualisieren von Ansichten und Schnitten aus den Ableitungen der Bauwerksstruktur mit „Berechnungsergebnisse aktualisieren“ kann nun mehrmals ausgeführt werden.

Planlayout

- Planfenster modifizieren und Polygon neu eingeben wurde verbessert. Nun kann man auch nach Austauschen eines Planelements in den Plan zoomen.
- Erweiterte XRefs in einem Schnitt werden im Plan wieder dargestellt.

Allplan

- Programmübergreifendes Bearbeiten von Planbar-Daten in Allplan wurde verbessert.

Kataloge, Konfigurationen:

Neue Standardkataloge und Konfigurationen für China. Das in diesem Standard definierte Werk und die Norm werden bei der Erstinstallation automatisch als Standard eingestellt

Fertigteildecke:

Einbauteileingabe bei Hohldielen und Spannbetonhohldielen, durch Erhöhung der Toleranz, verbessert. Bei der Einbauteileingabe wurden manche dieser Decken bisher als „Dach“ erkannt.

Fertigteilwand:

Bei den mit „Elementierung“ erzeugten Wänden wurde die Toleranz bei der Gitterträgererzeugung mit Einstellung "nicht runden" verbessert.

Zulageneingabe bei geneigten Wänden (Übernahme aus Profilwand), die mit „Wandelementierung“ erzeugt wurden, verbessert. Der Vorschlag der „Lagentiefe“ für die korrekte Lage der eingegebenen Zulagenposition wird nun auch bei geneigten Wänden optimal berechnet.

Konstruktives Fertigteil, iPart:

Die Textrichtung bei Konstruktiven Fertigteilen, iParts, die mit der Eingabevariante "3D-Körper/Architekturbauteil" erstellt wurden und nach dem Erstellen gedreht wurden, wird nun auch vom korrigierten lokalen Koordinatensystem verwendet.

Korrektur bei der Darstellung der Blickrichtungspfeile, die manchmal verkehrt angezeigt wurden, wenn die Hilfsfunktion „Eingabe durch Mittelpunkt“ gewählt wurde.

Elementplan:

In der Tabelle am Elementplan wird bei Öffnungsmakros in Decken nun wieder, wie bis zur Version 2012, die tatsächliche Makrodicke, die möglicherweise dicker als die Deckenplatte ist, geschrieben. Zwischenzeitlich wurde hier nur die mit der Decke geschnittene Öffnungsdicke geschrieben.

Verlegeplan:

Ermittlung des Lagesymbols („Lieferung Symbol ein/aus“) überarbeitet/verbessert.

Einbauteile/Makros:

Tauschen von Einbauteilen wurde verbessert.

Zusatzbewehrung (Rundstahl-/Mattenbewehrung):

- Die Längenberechnung bestimmter Stäbe mit spitzen Winkeln wurde verbessert.
- Die Modifikation eines Teilbereiches von mit „Rundstahl extrudieren entlang Pfad“ erstellter Bewehrung wurde verbessert.

- Die Funktion „Verlegedarstellung modifizieren“ wurde verbessert.
- Die Funktion „Position löschen“ wurde verbessert.
- In bestimmten Fällen auftretende Unstimmigkeiten beim Rückgängig machen von Änderungen einer Bewehrung auf unterschiedlichen Layern wurden behoben.
- Bestimmte Positionen, die in der Assoziativen Legende nicht berücksichtigt wurden, werden in dieser nun dargestellt.
- Mit der Funktion „Biegemaschine“ erstellte Dateien im BVBS-Format von bestimmten kreis- und kurvenförmig gebogenen Eisen wurden verbessert.
- Abstandshalter werden nun korrekt mit der Funktion „Biegemaschine“ in BVBS-Dateien übertragen.

Reports/Legenden:

Bei mehreren identischen Fertigteilen, die zusammen einen Elementplan haben, wurden bei Legenden und Reports teilweise falsche Elementplan-Änderungsnotizen angezeigt. Dieses ist jetzt behoben.

Es ist nun möglich einen Report oder eine Legende über mehr als 500 Fertigteilen zu erstellen.

Die Abmessungen von Schalbretern (Modul „FormBau“) können nun in Legenden und Reports mithilfe der Attribute „Länge_absolut“ (@198@, Gleitkommazahl), „Höhe_absolut“ (@204@, Gleitkommazahl) und „Breite“ (@758@, Gleitkommazahl) ausgewertet werden.

Das Attribut „Oberfläche“ (@722@, Gleitkommazahl) liefert nun die Gesamtoberfläche eines Fertigteils.

Bei Verwendung des Attributes „Abmessungen des Fertigteils [m]“ (@1077@, Ganzzahl) wird bei Konstruktiven Fertigteilen, iParts nun die dritte Dimension mit ausgewertet und ausgegeben.

Desweiteren werden bei Konstruktiven Fertigteilen, iParts nun die maximalen Abmessungen ausgewertet. D.h. angeformte Fundamente oder Konsolen werden bei den Abmessungen berücksichtigt.

Produktionsplanung/Abrechnung:

Die Konfiguration für den Listengenerator unter „Konfigurationen | Allgemeines | Listengenerator“ wurde um ein Register „ListenvARIABLEN Wand“ erweitert. Hier können Sie nun die „AUSSPARUNGS-Übermessungsfläche“ für die Wand einstellen. Die Voreinstellung für die Übermessungsfläche im Listengenerator selbst, wirkt sich nun nur noch bei einigen alten kundenspezifischen Listen aus. In den Einstellungen unter „Listengenerator | Listen-Voreinstellungen | Wandaussparungen“ wurde ein entsprechender Hinweis ergänzt!

In der PXML Schnittstelle werden Eisen grundsätzlich in Steel-Abschnitten geklammert, unabhängig davon, ob es sich um eine geschweißte Matte handelt oder nicht.

Bisher wurde die sämtliche übrige, nicht geschweißte Bewehrung in einen einzigen Steel-Abschnitt geklammert. So bestand keine Chance, jene Eisen herauszufinden, die zu einem Korb gehören.

Nun werden Eisen die aus Gruppenelementen (z.B. Körben) kommen, in jeweils separate Steel-Abschnitte gespeichert, auch wenn es sich nicht um geheftete Körbe handelt.

Mit dieser Änderung ergibt sich zusätzlich folgendes:

- Das Type-Attribut wird bei nicht gehefteten Körben auf „cage“ gesetzt (siehe PXML Beschreibung)
- Das Type-Attribut wird bei gehefteten Körben auf „mesh“ gesetzt (siehe PXML Beschreibung)
- Die Bezeichnung ist nunmehr die BK-Nummer und nicht wie bisher „MSA_xx“ (auch bei gehefteten Körben)
- Bei Bewehrungsgruppen ist die Bezeichnung nun die Bezeichnung der Gruppe anstatt „MSA_xx“. Bei loser Bewehrung ist die Bezeichnung nun „other reinforcement (x)“ anstatt „MSA xx“
- Der Zusatz zB „^1“ wird nur mehr beim Typ „mesh“ angehängt, sofern eine Lagenummer ermittelt werden konnte. Dieser Zusatz kennzeichnet die Einlege-Reihenfolge z.B. Matten in oberer, mittlerer oder unterer Lage und ist abhängig von der Schicht bzw. Lagenummer der Bewehrung.

Bisher wurde in der PXML Schnittstelle das Gewicht bei Gitterträgern irrtümlich per m angegeben. Dieses wird nun (analog zu Unitechnik) immer absolut (also das Gewicht je Träger) angegeben.

Bei Bewehrungsgruppen in einem Fertigteilenelement wird nun der Name der Gruppe, den der Benutzer beim Erzeugen im Dialog frei einstellen kann, in die Bügelkorbdaten übernommen. Somit kann diese Benennung in den Produktionsschnittstellen (Unitechnik, PXML) entsprechend in den STEELMAT-Block bzw. Steel-Abschnitt ausgegeben werden.

Hotfix TIM 2017-1-4

Version: 2017.1.4.559992068
29.09.2017 – 11:32:12
© Precast Software Engineering GmbH

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2017-1-4
Downloaddatei: TIM-Update_2017-1-4.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Beenden Sie TIM und starten Sie die Installationsdatei setup.exe
(auf jedem Rechner, auf dem TIM 2017-1-4 installiert werden soll)
3. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Bitte beachten! Für den Betrieb des IntegrationService sind seit Mai 2016 drei neue Parameter in der Konfigurationsdatei erforderlich! Falls Sie noch eine ältere TIM-Version verwenden, so müssen Sie diese Werte manuell ergänzen.

Bei einer Updateinstallation werden diese Werte in einer bestehenden Konfigurationsdatei nicht automatisch ergänzt!

```
<add key="HostTimUsername" value="timUsername"/>  
<add key="HostTimPassword" value="encryptedPassword"/>  
<add key="HostTimTrustedConnection" value="true"/>
```

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieser Hotfix beinhaltet die folgenden Punkte:

- Import zusätzlicher Informationen aus UNITECHNIK-Dateien
- Anzeige weiterer Informationen in der Ultraliste
- die Möglichkeit Usereinstellungen unter Usern auszutauschen.